

**Seite:** 8  
**Ressort:** B-AS  
**Rubrik:** Wirtschaft  
**Ausgabe:** Augsburger Allgemeine Augsburg, Hauptausgabe

**Gattung:** Tageszeitung  
**Auflage:** 34.408 (gedruckt) 33.879 (verkauft)  
34.747 (verbreitet)  
**Reichweite:** 0,10 (in Mio.)

## Aktionäre der Allianz besorgt

### Ein „Weiter so“ kann es nicht geben

München Die dauerhaft niedrigen Zinsen treiben die Aktionäre der Allianz um. Der Versicherungskonzern müsse sich völlig neu erfinden, sagte Daniela Bergdolt von der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz bei der Hauptversammlung in München. „Ein ‚Weiter so‘ wird es nicht geben.“ In den nächsten Jahren werde sich zeigen, ob die Allianz nach 125 Jahren Geschichte

auch in Zukunft langfristig Erfolg haben werde.

Die Allianz bekommt die Zinsflaute auch stark in der Lebensversicherung zu spüren, da sie hohe Zinsversprechen aus alten Zeiten an ihre Kunden noch über viele Jahre erfüllen muss. Allianz-Chef Oliver Bäte hatte das Zinsumfeld als größte Herausforderung für das Unternehmen bezeichnet, da es für brutalen

Druck auf Kosten und Erträge Sorge. Die Allianz erziele einen Großteil ihrer Erträge aus Kapitalanlagen.

Für den Gewinn in Höhe von 6,6 Milliarden Euro im vergangenen Jahr erhielt der Allianz-Vorstand viel Lob von den Aktionären – allerdings hätten sich einige davon eine höhere Beteiligung gewünscht als 7,30 Euro je Aktie. (dpa)

**Wörter:** 159